



feel-ok

Die 10 Grundsätze von feel-ok.ch als Orientierung
für bestehende und für neue Projekte

Dr. phil. Oliver Padlina, MPH
November 2017
padlina@radix.ch

| | |
|--|---|
| Grundsätze der feel-ok.ch-Projekte | 3 |
| I. Jugendförderung und Gesundheit | 3 |
| II. Fachliche Fundierung | 3 |
| III. Zielgruppenpartizipation und Nutzungsanalyse | 3 |
| IV. Kontinuität, Nachhaltigkeit | 4 |
| V. Klare Rollenverteilung und Transparenz | 4 |
| VI. Bedarf und Bedürfnis | 5 |
| VII. Inhaltliche Kohärenz, thematische Verknüpfungen und Solidarität | 6 |
| VIII. Internationale und regionale Verbreitung und Austausch | 6 |
| IX. Ohne Werbung und kostenlos | 6 |
| X. Eine Webadresse, eine Garantie | 7 |
| Projekte von feel-ok.ch zwischen 1999 und heute | 7 |

Grundsätze der feel-ok.ch-Projekte

Seit 1999 bis heute wurden im Rahmen von feel-ok.ch 46 Hauptprojekte (*und hunderte von Teilprojekten*) realisiert. Die grösste Mehrzahl davon, wie auf S.7 aufgelistet, ist noch heute - meistens technisch modernisiert und inhaltlich aktualisiert - für Jugendliche, Multiplikatoren und Eltern verfügbar.

Bei so vielen Projekten drängt sich die Frage des gemeinsamen Nenners auf, nämlich welche Eigenschaften ein Projekt nachweisen soll, um berechtigt zu sein, das Label «feel-ok.ch» zu tragen. Das vorliegende Dokument beschreibt die 10 Grundsätze, die von jedem Projekt von feel-ok.ch erfüllt werden müssen.

I. Jugendförderung und Gesundheit

Jedes Projekt von feel-ok.ch dient der Förderung der Lebenskompetenzen, des Wohlbefindens und der Gesundheit Jugendlicher. Zur Zielgruppe gehören Teenager, wobei aufgrund der Besonderheiten des jeweiligen Themas die Altersspanne bei Bedarf angepasst werden darf.

feel-ok.ch setzt alles Mögliche daran - mit dem Einsatz unterschiedlicher Methoden - das Internetangebot so zu gestalten, dass die grösste Mehrzahl Jugendlicher davon profitieren kann: U.a. Mädchen / Knaben, aus dem Land / aus der Stadt, mit guter / mit eingeschränkter Lesekompetenz, mit / ohne Migrationshintergrund, mit / ohne Behinderung, mit unterschiedlicher sexuellen Orientierung / Identität...

Auch thematische Angebote, die Eltern oder Multiplikatoren adressieren, dienen direkt oder indirekt der Jugendförderung. Auf den Punkt gebracht: Alle Projekte von feel-ok.ch haben immer Jugendliche als Endzielgruppe und Gesundheit im weitesten Sinne als thematische Ausrichtung.

II. Fachliche Fundierung

Alle Inhalte auf feel-ok.ch werden von mindestens 2 Experten / Expertinnen (in der Regel) aus zwei verschiedenen Fachorganisationen geprüft, bevor sie online gestellt werden. Diese Vorgehensweise ist Bestandteil des *Qualitätssicherungsmodells* von feel-ok.ch. Für Inhalte, die von Jugendlichen erarbeitet werden, kann die Beurteilung einer Fachperson mit der Einschätzung von 10 Vertretern und Vertreterinnen der Zielgruppe ersetzt werden, sofern sich diese auf die wahrgenommene Nützlichkeit des inhaltlichen Beitrages einschränkt. Fachliche Beiträge müssen immer von Experten bzw. Expertinnen geprüft werden.

III. Zielgruppenpartizipation und Nutzungsanalyse

Zum *Qualitätssicherungsmodell* von feel-ok.ch gehört auch, dass die Zielgruppe bei der Festlegung der Ziele eines aktuellen Projektes, bei der Auswahl der passenden Methodologie, bei der Erarbeitung

der Inhalte und / oder bei der Evaluation des aus dem Projekt resultierenden Abschlussproduktes konsultiert wird.

Die Nutzung der Intervention wird mindestens einmal pro Jahr (in der Regel mehrmals jährlich) geprüft, um bei Bedarf evidenzbasierte Anpassungen des Webangebotes oder der Kommunikationsstrategie einzuleiten.

IV. Kontinuität, Nachhaltigkeit

Für Konzeptualisierung, Akquise, Entwicklung, Kommunikation und Evaluation eines Projektes sind oft erhebliche Investitionen erforderlich. Daher der Grundsatz, dass im Rahmen von feel-ok.ch Projekte erst realisiert werden, wenn sie das Potential haben, während mindestens 5 Jahren ihre Wirkung zu entfalten, sprich für die Zielgruppe als Angebot zur Verfügung zu stehen. Dies setzt voraus, dass für das Projekt entweder eine mittel- oder langfristige solide Finanzierung vorhanden ist oder - was häufiger der Fall ist -, dass das Projekt nach der Lancierung mit minimaler zeitlichen Investition weitergeführt werden kann.

Projekte, die nicht in der Gesamtanwendung von feel-ok.ch integriert sind, die nach der Lancierung zu hohe Kosten verursachen und solche von kurzer Dauer haben keine Berechtigung auf feel-ok.ch zu erscheinen, weil keine Kontinuität gewährleistet werden kann und als Folge daraus das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen ungünstig ausfallen könnte.

V. Klare Rollenverteilung und Transparenz

Die Verteilung der Zuständigkeiten im Rahmen jedes feel-ok.ch-Projektes ist klar geregelt. Dies ermöglicht, Missverständnisse und Stolpersteine zu verhindern und erhöht die Effizienz der Projektrealisierung.

- Die *Patronatsinstitutionen* tragen die Verantwortung für die Inhalte auf feel-ok.ch und sind daher die Instanz, die festlegt, welche Botschaften feel-ok.ch vermittelt.
- Die Rolle der *Trägerschaft* besteht darin, Patronatsinstitutionen in ihrer Tätigkeit im Rahmen von feel-ok.ch zu unterstützen, sicherzustellen, dass Ziele und Inhalte jedes Projektes mit der Funktionsweise der Zielgruppe sowie mit den Bestimmungen anderer thematischen Sektionen kohärent sind, Projekte strategisch und operativ zu leiten, überregionale und themenübergreifende Kommunikationsmassnahmen zu realisieren und langfristige Visionen zu erarbeiten.
- *Kooperationspartner/-innen* sind Organisationen, die die Entwicklung neuer Projekte mit Rat begleiten, neue Perspektiven eröffnen, auf mögliche Probleme hinweisen und dabei die Patronatsinstitutionen (sowie die Trägerschaft) in ihrer inhaltlichen Tätigkeit unterstützen. Welche Anregungen seitens Kooperationspartner/-innen umgesetzt werden, liegt im Ermessen der dafür zuständigen Patronatsinstitution, sofern die verfügbare Finanzierung genügt.

- *Gönner* bestimmen mit ihrer Finanzierung, welche Themen und/oder welche Massnahmen im Rahmen eines Projektes realisiert werden, aber nicht, welche Botschaft feel-ok.ch vermittelt, denn die Hoheit für die auf feel-ok.ch veröffentlichten Texte liegt bei der Patronatsinstitution.
- *Kantonale Verantwortliche* sind für die Inhalte und Links zuständig, die in der eigenen kantonalen Version von feel-ok.ch an dafür bestimmten Stellen erscheinen.

Jeder Leser und jede Leserin soll die Möglichkeit haben, herauszufinden, welche Organisationen finanziell und fachlich ein bestimmtes Projekt ermöglicht haben, um seine zugrunde legenden Werte und Absichten einzuordnen. Aus diesem Grund gehört Transparenz zum 5. Grundsatz von feel-ok.ch: Alle Projektpartner und Partnerinnen werden auf feel-ok.ch/info-netzwerk erwähnt. Zur Transparenz gehört auch die Ergänzung, dass ganz wenige Stiftungen explizit gewünscht haben, nicht auf feel-ok.ch genannt zu werden, um die Anzahl der Gesuche an ihre Adresse überschaubar zu halten.

VI. Bedarf und Bedürfnis

Vier unterschiedliche Perspektiven bestimmen, wie und ob ein Projekt von feel-ok.ch realisiert wird.

- Von der *fachlichen Perspektive* soll ein grundsätzlicher Konsens darüber bestehen, dass für das Projekt Bedarf vorhanden ist. Das Projekt soll anschliessend so realisiert werden, dass am Ende der Entwicklungsarbeit das Fachnetzwerk zustimmt, dass das aus dem Projekt resultierende Abschlussprodukt fachlichen Ansprüchen genügt.
- *Gönner* haben Zweckbestimmungen, die festlegen, welche Projekte realisiert werden. Daher ist die Aufgabe der Trägerschaft, Vorschläge zu unterbreiten, die sowohl mit den eigenen Werten wie auch mit den Zweckbestimmungen des Geldgebers kompatibel sind. Potentielle Gönner, die mit ihrer direkten oder indirekten Tätigkeit die Gesundheit und die Entwicklung Jugendlicher gefährden, dürfen keine feel-ok.ch-Projekte finanziell unterstützen.
- Die Intervention soll so aufbereitet werden, dass es für *Erwachsene, die mit Jugendlichen arbeiten (=Multiplikatoren)*, möglich sein soll, sie mit geringem Aufwand und auf sinnvolle Weise mit der Zielgruppe einzusetzen. So nimmt die Wahrscheinlichkeit zu, dass in Begleitung von Multiplikatoren eine grössere Anzahl Jugendlicher für die Inhalte auf feel-ok.ch sensibilisiert wird. Die Bedürfnisse der Multiplikatoren sind von so entscheidender Bedeutung, dass feel-ok.ch von Anfang an als *Schulprogramm* konzipiert wurde. Seit damals, noch heute und weiterhin in Zukunft werden aus diesem Grund neue thematische Sektionen auf feel-ok.ch für Jugendliche (fast) immer von Arbeitsinstrumenten für die Schule ergänzt.
- Die angebotenen Inhalte (und Tools) müssen für die anvisierte *Zielgruppe* nützlich, spannend, verständlich und alltagstauglich sein.

Auf den Punkt gebracht: Ein Projekt muss fachlich fundiert, für Gönner unterstützungswürdig, für Multiplikatoren sinnvoll und wenig aufwändig und für die Zielgruppe nützlich und spannend sein. Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, darf das Projekt im Rahmen von feel-ok.ch realisiert werden.

VII. Inhaltliche Kohärenz, thematische Verknüpfungen und Solidarität

feel-ok.ch besteht aus 25 inhaltlichen Sektionen für Jugendliche, Multiplikatoren und Eltern. Die darin enthaltenen Botschaften dürfen sich nicht gegenseitig widersprechen, um die inhaltliche Kohärenz der Plattform zu untermauern.

Bei der Erarbeitung neuer und Aktualisierung bestehender Themen werden die inhaltlichen Sektionen auf feel-ok.ch - wo möglich und sinnvoll - verknüpft. Daraus folgend kann feel-ok.ch als ein Gesamtpaket zur Förderung der Lebenskompetenzen Jugendlicher betrachtet werden und nicht nur aus einer Website, die aus 25 voneinander getrennten inhaltlichen Angeboten besteht.

feel-ok.ch handelt solidarisch. Tools und Erfahrungen vorheriger Projekte stehen in der Regel für neue Projekte zur Verfügung: Dies ermöglicht im Verlauf der Zeit die Entwicklung neuer und besserer Web-Anwendungen mit geringeren Kosten.

Alle bestehenden thematischen Sektionen profitieren von technologischen Erneuerungen. Diese kommen im Webbereich relativ oft vor. Wenn z.B. feel-ok.ch mit einem smartphone-tauglichen Design neu programmiert wird, erhalten alle thematischen Sektionen auf feel-ok.ch, feel-ok.at und feelok.de sowie in den kantonalen Plattformen die neue Funktionalität. Und wenn neue Kommunikationsstrategien entwickelt werden, dienen sie in der Regel dazu, die Nutzung aller thematischen Sektionen und Arbeitsinstrumente von feel-ok.ch zu fördern. Diese Strategie, die alle thematischen Sektionen als gleichwertige Mitglieder der feel-ok.ch-Familie behandelt, erklärt die Fähigkeit dieser Plattform Projekte zu realisieren, die während 20 Jahren - laufend modernisiert und erfolgreich - Jugendlichen, Multiplikatoren und Eltern angeboten werden können.

VIII. Internationale und regionale Verbreitung und Austausch

Die Projekte, die von feel-ok.ch, feel-ok.at und feelok.de realisiert werden, stehen grundsätzlich den anderen transnationalen Trägerschaften sowie den kantonalen feel-ok.ch-Verantwortlichen zur Verfügung. So kann das Angebot von feel-ok.ch mit durchschaubarem Aufwand und vertretbaren Kosten in verschiedenen deutschsprachigen Regionen besonders wirksam multipliziert werden.

Die transnationalen Trägerschaften und die kantonalen Kontaktpersonen sammeln mit der eigenen feel-ok-Version Erfahrungen und entwickeln Projekte. Der regelmässige Austausch ermöglicht es, voneinander zu lernen, als Folge daraus erfolgreiche Massnahmen zu identifizieren und neue Projekte zu realisieren.

IX. Ohne Werbung und kostenlos

feel-ok.ch steht Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren werbefrei und kostenlos zur Verfügung.

Die Verbreitung von feel-ok.ch im schulischen Setting darf aus ethischen Gründen nicht als Gelegenheit genutzt werden, Werbung von kommerziellen Anbietern zu den Jugendlichen in Schulklassen zu transportieren. Aus diesem Grund ist feel-ok.ch werbefrei.

Und wenn feel-ok.ch kostenpflichtig wäre, würde die Nutzung der Plattform abnehmen. Das wäre kein so grosses Problem, würden sich Jugendliche, Multiplikatoren und Eltern auf anderen professionellen Websites mit fundierten und guten Inhalten informieren. Leider findet man im Web zahlreiche Texte und Videos mit zweifelhaften, unzutreffenden oder kommerziell beabsichtigten Botschaften, die Problemverhalten fördern anstatt entgegenzuwirken. Aus diesem Grund soll feel-ok.ch weiterhin als kostenlose Dienstleistung angeboten werden, um Leserinnen und Lesern die Erarbeitung fachlich fundierter Inhalte zu ermöglichen bzw. um - gemeinsam mit verwandten Webprojekten - die Wirkung fragwürdiger Webangebote auszugleichen.

X. Eine Webadresse, eine Garantie

Der Leser oder die Leserin findet das Gesamtangebot mit allen thematischen Sektionen und mit allen Tools von feel-ok.ch unter einer Internetadresse. Diese Internetadresse stellt die Garantie dar, dass das jeweilige Projekt in Übereinstimmung mit den 9 vorherigen Grundsätzen von feel-ok.ch realisiert wurde.

Projekte von feel-ok.ch zwischen 1999 und heute

Interessierte finden in der folgenden Tabelle eine Auflistung der feel-ok.ch-Hauptprojekte, die zwischen 1999 und heute realisiert wurden. «j» steht für «Thema für **J**ugendliche», «s» steht für «Arbeitsinstrumente oder Themen für **S**chulen», «e» steht für «Thema für **E**ltern». Andere Abkürzungen sind: «v» = «Version», «JP» = «Jugendpartizipation» und «K» = «Kommunikation».

| | Hauptprojekte | Start | Ende | Ergänzung | Aktuell |
|----|---------------------------------------|-------|------|-----------|---------|
| 1 | feelok.ch (ASP + Frames) | 1999 | 2004 | | |
| 2 | feelok.ch (Flash + Frames) | 2005 | 2010 | | |
| 3 | feel-ok.ch (CFM, barrierefrei) | 2010 | ... | | Ja |
| 4 | feel-ok.ch (Responsiv) | 2018 | ... | | Ja |
| 5 | Sektion RAUCHEN (j, s) | 1999 | ... | | Ja |
| 6 | Sektion STRESS (j, s) | 1999 | ... | | Ja |
| 7 | Sektion SEXUALITÄT (j, s) | 1999 | ... | | Ja |
| 8 | Sektion SELBSTVERTRAUEN (j, s) | 1999 | ... | | Ja |
| 9 | Sektion INTERNET (j, s) | 2000 | 2004 | | |
| 10 | Sektion CANNABIS (j, s) | 2003 | ... | | Ja |
| 11 | Sektion ALKOHOL (j, s) | 2005 | ... | | Ja |
| 12 | Sektion SUIZIDALITÄT (j) | 2005 | ... | | Ja |
| 13 | Sektion BEWEGUNG / SPORT (j, s) | 2005 | ... | | Ja |
| 14 | Sektion ERNÄHRUNG (j, s) | 2005 | ... | | Ja |
| 15 | Sektion BERUF (j, s) | 2007 | ... | | Ja |
| 16 | Sektion GEWALT (j, s) | 2009 | ... | | Ja |
| 17 | Sektion GEWICHT / ESSSTÖRUNGEN (j, s) | 2009 | ... | | Ja |

| | | | | |
|----|--|------|------|-------------------|
| 18 | Sektion FRÜHERKENNUNG & FRÜHINTERVENTION (s) | 2013 | .. | Ja |
| 19 | Sektion GLÜCKSSPIEL (j, s) | 2014 | .. | Ja |
| 20 | Sektion MEDIENKOMPETENZ (j, s) | 2014 | .. | Ja |
| 21 | Sektion ERZIEHUNG (e) | 2015 | .. | Ja |
| 22 | Sektion PSYCHISCHE BELASTUNGEN (e) | 2015 | .. | Ja |
| 23 | Sektion ONLINESUCHT (e) | 2016 | .. | Ja |
| 24 | Sektion SMART DRUGS (s) | 2016 | .. | Ja |
| 25 | Sektion JUGENDRECHTE (j, s) | 2017 | .. | Ja |
| 26 | Sektion PSYCHISCHE STÖRUNGEN (j, s) | 2017 | .. | Ja |
| 27 | Sektion VORURTEILE (j, s) | 2017 | .. | Ja |
| 28 | Sektion LEHRPLAN 21 (s) | 2017 | .. | Ja |
| 29 | Sektion HÄUSLICHE GEWALT (j) | 2018 | .. | Noch nicht online |
| 30 | Tool BERATUNG » SUCHMASCHINE » INFO QUEST | 2002 | .. | Ja |
| 31 | Tool LEITERSPIEL (v1, v2) | 2003 | .. | Ja |
| 32 | Tool SPIELE SCHIFFE VERSENKEN | 2005 | 2010 | |
| 33 | Tool LEBENSMITTELPYRAMIDE (v1, v2) | 2005 | .. | Ja |
| 34 | Tool SPORTARTEN-KOMPASS (v1, v2) | 2006 | .. | Ja |
| 35 | Tool BERUFSEIGNUNGSTEST (v1) | 2007 | .. | Ja |
| 36 | Tool SPRINT | 2014 | .. | Ja |
| 37 | Tool BMI-RECHNER | 2015 | .. | Ja |
| 38 | JP: FORUM | 2004 | 2009 | |
| 39 | JP: VIRTUAL STORIES | 2013 | .. | Ja |
| 40 | JP: TIPPS-TOOL | 2017 | .. | Ja |
| 41 | JP: MEINUNGSTOOL | 2017 | .. | Ja |
| 42 | K: FÜR SCHULEN | 2001 | .. | Ja |
| 43 | K: ADWORDS | 2016 | .. | Ja |
| 44 | feel-ok.at (Österreich) | 2004 | - | Ja |
| 45 | feelok.de (Deutschland) | 2011 | .. | Ja |
| 46 | Kantonale Versionen feel-ok.ch | 2014 | .. | Ja |